

Mit einer hundertstel Sekunde Vorsprung sprintet Melina Maeß zur Landesmeisterin

Wenzel König und Aaron Bertel gewinnen Silber und Bronze

Potsdam. Melina Maeß vom SC Frankfurt sprintete bei den Landeshallenmeisterschaften der U12 bis U14 zum Meistertitel. Medaillen gewannen auch Wenzel König und Aaron Bertel. Zudem erkämpften die Frankfurter Leichtathleten elf Urkundenplätze.



Die Überraschung ist Melina Maeß voll gelungen. „Ein dritter Platz wäre schon top gewesen. Jetzt der Titel und diese tolle Zeit von 8,37 Sekunden.“ Trainer Hartmut Schulze ist fast sprachlos und das kennt man kaum von ihm. Die Entscheidung im 60-m-Sprint der W13 fiel mehr als hauchdünn aus. Mit bloßem Auge war der Finaleinlauf nicht sicher auszumachen. Erst der Blick auf das Zielbild brachte Gewissheit und ließ Hartmut Schulze die Arme hochreißen und Melina über den Titelgewinn strahlen. Nur eine hundertstel Sekunde trennte sie von der Zweiten, Nele Hentschel vom SV Olympia Cottbus. Melina selbst konnte ihren Erfolg anfangs gar nicht fassen. „Ich hatte mir gar keine Chance erhofft auf eine Medaille erhofft. Erst bei der Siegerehrung konnte ich es fassen“, schildert sie später.

„Richtige Sprinter haben hinten heraus noch Stoßkraft, da entscheidet die höchste Geschwindigkeit“, beschreibt Hartmut Schulze eine Stärke seines Schützlings, die zudem nicht wie die Zweite und Vierte von Olympia Cottbus in einer Laufhalle trainieren kann.

Das Ungewöhnliche: Melina Maeß trainiert erst seit dem Sommer 2015 beim SC Frankfurt. „Ihr regelmäßiges Training, ihre Zielstrebigkeit und insgesamt ihr Fleiß während des Trainings sind schon besonders“, schätzt der Trainer die Zwölfjährige ein.

Seit ihren ersten Sprintwettkämpfen gehört sie stets zu den Besten. Mit ihrer drittschnellsten Vorlaufzeit in Potsdam deutete Melina an, dass sie bei der Meisterschaft um eine Medaille mitkämpfen kann. Mit ihrer Siegerzeit in Potsdam führt sie nun auch die Landesbestenliste der W13 an. Sie hat sich gegenüber Januar um fast drei Zehntel verbessert. „Dass ich in Potsdam schneller war, habe ich gemerkt. Das fühlte sich richtig gut an“, so Melina. Als Elfte unter 40 Teilnehmerinnen im Weitsprung fügte sie ihrer LM-Teilnahme mit einer neuen Bestweite von 4,19 m ein weiteres gutes Ergebnis dazu.

Nicht unerwartet und hart kämpfend reihten sich Wenzel König und Aaron Bertel aus der M12 in den Medaillenreihen ein. Beide können bereits auf Medaillengewinne in den vergangenen Jahren zurückblicken und hatten sich mit mindestens vier Disziplinen auch ein großes Pensum auferlegt. Wenzel König fügte seiner Sammlung jetzt einen Vize-Landestitel im Weitsprung (4,65 m/32 Teilnehmer) und eine Bronzemedaille (8,69 s) im 60-m-Sprint hinzu. Dieselben Positionen nimmt er nun auch in der jeweiligen Bestenliste ein, wobei im Sprint seine noch schnellere Vorlaufzeit (8,57 s) Eingang fand.





Auch Aaron Bertel belohnte sich bei der Landesmeisterschaft nicht nur mit einer neuen persönlichen Bestleistung im Hochsprung, sondern gewann mit übersprungenen 1,41 m Bronze und ist damit Dritter in der aktuellen Bestenliste. Im Weitsprung wurde der künftige Potsdamer Sportschüler Fünfter (4,43 m). Ihm und Wenzel gelang in dieser Disziplin ein beachtlich guter Wechsel vom Sprung aus der Zone zum Sprung vom Brett, der ab der AK 12 Pflicht ist. Doch im Finale des Hürdensprints waren beiden Athleten unkonzentriert. Sie stellten den Startblock falsch ein, mussten deshalb den Beinrhythmus wechseln und blieben unter ihren Möglichkeiten. Am Ende wurde Wenzel Sechster, Aaron Siebter.



Lilly Thiessen (W13) gelang als Fünfte im Kugelstoß mit 9,35 m ein guter Einstieg in diese Disziplin. „Sie hat ihre Chance aus dem letzten Training gut genutzt, war dort aufmerksam und hat dies ordentlich umgesetzt“, so der Trainer. Auch die Platzierungen von Justin Rusko (M13), unter anderem Vierter im Hochsprung und Fünfter über 800 m, gehen für ihn in Ordnung, da Justin gleichzeitig aktiv Fußball spielt.



In der jüngeren AK platzierten sich allein Marco Unger, der Siebter im Weitsprung (3,96 m) wurde, und Tilo Luedecke als Zehnter im Weitsprung (3,92 m), am weitesten vorn. „Bei ihnen zeigte sich, dass eine Landesmeisterschaft mit starken Feldern von 30 bis 50 Teilnehmern etwas Besonderes und die Aufregung groß ist“, so Hartmut Schulze.

Einige andere aussichtsreiche Leichtathleten mussten leider verletzungs- oder krankheitsbedingt absagen.



Text: Kerstin Bechly (6. März 2016)/Fotos: Verein

Medaillen und Platzierungen:

1. Platz: Melina Maeß (W13/60 m/8,37 s)
2. Platz: Wenzel König (M12/Weit/4,65 m)
3. Platz: Wenzel (60 m/8,69 s), Aaron Bertel (Hoch/1,41 m)
4. Platz: Justin Rusko (M13/Hoch/1,44 m)
5. Platz: Aaron Bertel (Weit/4,43 m), Justin Rusko (800 m/2:29,68 min), Lilly Thiessen (W13/Kugel/9,35 m)
6. Platz: Wenzel König (60 m Hürden/10,98 s)
7. Platz: Lilly Thiessen (60 m/8,82 s) Marco Unger (M11/Weit/3,96 m), Aaron Bertel (60m/8,91 s; 60 m Hürden/11,48 s),
8. Platz: Lilly Thiessen (Hoch/1,38 m), Justin Rusko (60 m/8,61 s)

Ergebnisse: <http://ladv.de/veranstaltung/detail/10493>